

A. Sachschäden

I. Sachschaden am Kraftfahrzeug

1. Eckpunkte
2. Reparaturschaden
 - a) Abrechnung auf Rechnungsbasis
 - b) Abrechnung auf Gutachtenbasis
 - c) Mehrwertsteuer
3. Totalschaden
 - a) Echter Totalschaden
 - b) Unechter Totalschaden
4. 130%-Grenze
5. Neuwertanspruch
6. Verkauf vor Schadenseintritt zu überhöhtem Preis

II. Sachfolgeschäden

1. Wertminderung
2. Gutachterkosten
3. Abschleppkosten
4. Nutzungsausfall
5. Mietwagenkosten
 - a) Wann muss zum Normaltarif gemietet werden?
 - b) Wann darf zum Unfallersatztarif gemietet werden?
6. Mehrwertsteuer
7. Finanzierungskosten
8. Auslagenpauschale
9. Rabattverlust
10. An- und Abmeldekosten
11. Rechtsanwaltskosten
12. Leasingfahrzeuge

III. Sonstige Sachschäden

IV. Abtretung von Schadenersatzansprüchen

V. Quotenvorrecht

B. Personenschäden

I. Was bedeutet „Kausalität“?

1. Zurechnung
2. Frustrierte Aufwendungen
3. Vorteilsausgleich

II. Kleine und mittelschwere Personenschäden

1. Schmerzensgeld
2. Speziell: Schleudertrauma der Halswirbelsäule
3. Haushaltsführungsschaden
 - a) bei Verletzung
 - b) in der nichtehelichen Lebensgemeinschaft
4. Verdienstaufschlag
5. Vermehrte Bedürfnisse
6. Heilbehandlungskosten
7. Zinsen

III. Was ist im Hinblick auf Verjährung zu beachten?

1. Kenntnis vom Schaden und der Person des Ersatzpflichtigen
2. Hemmung der Verjährung
3. Verzicht auf die Einrede der Verjährung
4. Verjährung trotz Urteils oder Anerkenntnisses
5. Verjährung gegen Haftpflichtversicherer
6. Verjährung vorbehaltener Ansprüche

IV. Forderungsübergang

1. auf den Arbeitgeber
2. auf den Sozialversicherer
3. auf den Dienstherrn

V. Regress des Haftpflichtversicherers

1. gegen den eigenen VN
2. gegen einen Dritten